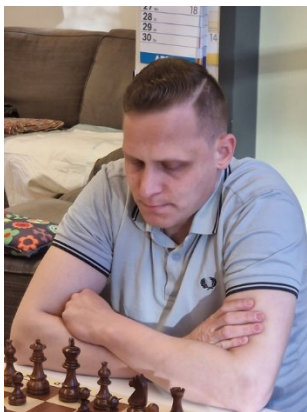


SF Sasel Rundbrief - Bericht SF Sasel 6 gegen Bergstedt 3 in der Basisklasse B vom 15.04.2026

Autor: Geert Witthöft

SF Sasel 6 besiegt im Spitzenspiel der Basisklasse B Bergstedt 3

Auch an diesem vorletzten Spieltag der Basisklasse B im Jahr 2026 hatten wir wieder eine starke Mannschaft von Brett 1-4 am Start.



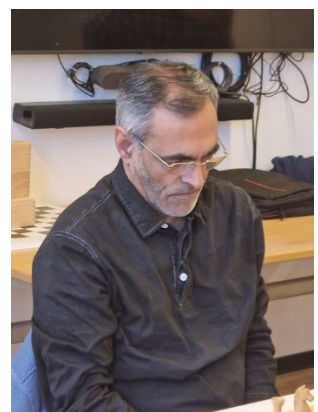
Malte



Jona



Olaf



Fayz

„Wir“ gegen den Tabellenführer aus Bergstedt 3. Ein echtes Spitzenspiel mit vielen Höhen und schmerzlichen Tiefen. Die Berichterstattung möchte ich dieses Mal bei Jona an Brett 2 beginnen. Er spielte wie ein alter Hase. Ruhig, abgeklärt, sich Zeit lassend, überlegt – was will man als MF mehr. In der Eröffnung gewann er einen Bauern, wenn auch ein Doppelbauer. Egal. Dann patzte sein Gegner und stellte einzülig eine Figur ein. Dennoch espielte er starkes Gegenspiel mit der Vertripplung der Schwerfiguren auf der e-Linie. Das störte Jona nicht. Nach einem Bauerntausch im Zentrum erspielte er sich einen Freibauern. Nach dem Damentausch war eine Umwandlung des Freibauern zur Dame durch die beiden Türme nicht mehr zu verhindern. Der Gegner gab auf. Ein verdienter Sieg für Jona. Sein Gegner hatte seine beiden Wettkämpfe bisher gewonnen. Aber noch keine DWZ erspielt. Dennoch ein starker Gegner. Klasse Jona. Glückwunsch. Würdest Du doch immer so spielen.....1-0 für uns. Es ging also gut los. Der Blick auf die anderen Bretter war einigermaßen beruhigend. Ausgeglichen bei Malte. Ausgeglichen bei Olaf, wenn auch unter Druck. Bauer weniger bei Fayz nach Patzer in der Eröffnung. Hier an Brett 4 bei Fayz geht es mit der Berichterstattung weiter. Sein Gegner war der Hamburger Vizemeister in der U10, die am letzten Wochenende in Blankenese ausgespielt wurde. DWZ aktuell 1115 mit starker Tendenz

nach oben. Und ich hatte Fayz vor Spielgewinn noch davor gewarnt, den Gegner zu unterschätzen. Bis zum Mittelspiel gelang es Fayz auch gut. Er konnte nach vernünftiger Entwicklung der Leichtfiguren zunächst den Bauern zurückgewinnen und durch eine schöne Kombi (Überlastung und Fesselung beider Springer, einen der beiden Springer gewinnen. Er stand zu „200%“ auf Sieg. Läufer und Bauer mehr, dazu noch drei gegen einen Bauern auf dem Damenflügel – da kann eigentlich Nichts mehr passieren. Viele Gegner würden hier aufgeben, nicht aber sein Gegner Gustav. Der kämpfte und gab sich nicht geschlagen. Nun begann eine Phase in Fayz Spiel, die kaum zu erklären ist. Er sah Gespenster. Verlor einzügig den Läufer, marschierte mit dem König hinter die gegnerischen Bauern ohne zu bemerken, dass ein gegnerischer Bauernvorstoß nicht mehr aufzuhalten war. Die Umwandlung in eine Dame war unvermeidlich. Fayz gab auf. Sehr schade. Einfach eine gewonnene Partie weggeworfen. Ärgerlich. Das wurmt Fayz, er ist sauer und enttäuscht. Aber es geht weiter. So was passiert ihm sicher nicht noch einmal. Nächste Chance dann am letzten Spieltag bei Weiße Dame 6. Es stand also 1-1. Nun waren noch Malte und Olaf am Spielen. Malte mit bislang 3/5 und Olaf mit 4/4 im Team. Diese Quoten machten Hoffnung. Bei Malte an Brett 1 saß ein junger Mann mit einer DWZ von 1330. Eine echte Herausforderung. Hatte der doch seine bisherige Partie am Spitzenbrett gewonnen. Diese heutige Partie hatte für mich irgendwie weder Höhen noch Tiefen. Eigentlich ausgeglichen. Malte hat bis Spielende nicht rochiert. Na ja. Er gewann dann irgendwie zwei Bauern und stand ohne Rochade trotzdem einigermaßen gut. Zum Spielende konnte der Gegner mit der Dame in Maltes Stellung eindringen. Schlug dann völlig überraschend einen Bauern und übersah das Damenmatt – vom Springer gedeckt – auf g2. Passiert halt mal. Um das Matt zu verhindern hätte er die Damen tauschen müssen. Danach hätte Malte deutlich besser gestanden. Also 2-1 für uns. Malte erspielte 4/6 im Team (und 1,5/3 bei SF Sasel 5) und hat nun eine DWZ von 1515. Super. Eine bislang tolle Saison. Das Mannschaftsremis war schon eingetütet. Olaf konnte wieder einmal den Mannschaftssieg eintüten. Schauen wir mal. Mit den schwarzen Steinen kam er zunächst ganz schön unter Druck. Er kämpfte. Sein Gegner überlegte sehr lange und kam schon nach 20 Zügen erheblich unter Zeitdruck. Ihm verblieben für die restlichen 20 Züge noch 12- Olaf noch 26 Minuten. In dieser Zeitnotphase konnte Olaf zunächst einen Springer gewinnen und wenig später durch einen Patzer des Gegners noch einen Turm. Der Gegner schaffte die Zeitkontrolle nicht. Ihm fehlten 10 Züge. Sieg für Olaf. 3-1 der verdiente Endstand für das Team. Der Sieg hätte aber höher ausfallen können/müssen!? Olaf schaffte im Team 5/5 (und 4/4 bei SF Sasel 5) und wird nun erstmalig mit einer DWZ von **1892** geführt. Das kommt euch bekannt vor? Genau. Das war bei Malte vor ein paar Wochen ähnlich. Nun wird auch

Olaf gejagt. Ein Sieg gegen ihn bringt jedem Gegner/jeder Gegnerin viele DWZ-Punkte ein.

Der nächste und zugleich letzte Wettkampf in der Basisklasse B 2026 findet wie schon erwähnt bei Weiße Dame 6 am Freitag 22.05.2026 statt. Sollte Weiße Dame 6 am kommenden Freitag gegen Bille 3 und Volksdorf 3 gegen Schachfreunde Hamburg 6 gewinnen, hätten Alle drei Teams 8 Punkte. Das wird ein spannendes Finale, wobei Volksdorf 3 mit Bille 3 den vielleicht leichteren Gegner hat.

Vielen Dank, dass Ihr wieder dabei wart. Es macht mir jedes Mal viel Spaß dabei zu sein.

P.S. Für die die gewonnen haben – weiter so!! ---- und für alle „Nichtsieger“ - Kopf hoch und weiterkämpfen!!

Gruß GEERT